

[Bloomberg hat den Diebstahl von ukrainischem Getreide und Metall durch Russland aufgedeckt](#)

17.06.2022

Laut Bloomberg entfernt Russland Getreide und Metall, die aus den besetzten Gebieten der Ukraine gestohlen wurden.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Laut Bloomberg entfernt Russland Getreide und Metall, die aus den besetzten Gebieten der Ukraine gestohlen wurden.

„Ein Schiff mit Metall aus dem Illich-Stahlwerk steuerte Ende Mai den russischen Hafen Rostow am Don an. In der vom russischen Militär besetzten Hafenstadt Mariupol lagern noch rund 145.000 Tonnen Stahlerzeugnisse. Das Unternehmen, der größte Stahlproduzent der Ukraine, gab nicht an, wie viele seiner Produkte sich auf dem Schiff befanden“, so die Wochenzeitung.

Nach Angaben des Unternehmens Metinvest werden ukrainische Stahlerzeugnisse von dem russischen Unternehmen Reka-More exportiert. Der Direktor des Unternehmens, Gennadiy Arustamov, lehnte eine Stellungnahme gegenüber der Publikation ab.

„Die mutmaßlichen Diebstähle entsprechen dem Plan Russlands: Es zielt immer auf Branchen ab, die der Ukraine wichtige Exporteinnahmen bringen. Der Bericht der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa fand neben Kriegsverbrechen gegen die Zivilbevölkerung auch Beweise für Plünderungen durch russische Streitkräfte“, berichtet Bloomberg.

Nach Angaben der Kiewer Wirtschaftshochschule haben die Russen bereits ukrainisches Getreide im Wert von mehr als 600 Millionen Dollar gestohlen.

Zuvor hatten die Mühlen von Mariupol die Generalstaatsanwaltschaft gebeten, ein Strafverfahren wegen des Metalldiebstahls einzuleiten und die Wege der gestohlenen Produkte zu verfolgen.

Nach Angaben der Verwaltung des Hafens von Mariupol beabsichtigen die Besatzer, 200.000 Tonnen Metall im Wert von 170 Millionen Dollar zu exportieren.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 247

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.